

SCHWÄBISCHE EROTIK

Schwäbische Erotik Presstext
Programm: "Kocht han i nix, aber guck wie i do lieg"

Christiane M. als die "Schwäbische Erotik" beantwortet die noch unbeantwortete Frage: „Schwäbische Äroddik? Gibt´s des überhaupt?“ Die Antwort entrollt sich in einem temperamentvollen Kabarett-Programm mit Augenzwinkern, Stellungsakrobatik, jeder Menge Charme und schwäbischen Frohsinn.

Ja da staunt sogar der Schwabe! Denn des Schwaben Revoluzzertum liegt in seiner Libido: "Kocht han i nix, aber guck wie i do lieg". Mit Fakten aus dem "Nescht" hält die Schwäbische Erotik dem Publikum den Spiegel vor. Schnell wird klar: "Äroddik braucht koiner, aber ohne isch alles nix"! Wie "äroddisch" kann also Schwäbisch sein? Das demonstriert Christiane M. im Selbstversuch an der „Randkante des Zapfenwurfalters“. Das Leben als ewige Caschting-Tour der Geschlechter! Und Achtung: Hüftthosen und Baucheinziehen erzeugen verdächtige Schnappatmung, die leicht missgedeutet werden kann!

Christiane M. ist eine Vollblut-Künstlerin. Auf der Bühne singt und inszeniert sie zusammen mit ihrem Pianisten Alexander Wernick, und ihre sprühende Begeisterung schafft eine Energie, der sich die Zuschauer nicht entziehen können. Mit ihrer Herzlichkeit spielt sie sich in die Herzen der Zuschauer. Doch darauf legt sie als Schwäbin wert: Das Programm wahrt immer den Anstand. Hier wird zwar vom Leder gezogen, aber "d´Äroddik isch d´ Balance oberhalb dr´ Gürtellinie"!

www.schwaebische-erotik.de